



# Unser Beitrag zur CSR (Corporate Social Responsibility)



Dr. Hahn beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Fragen Umwelt und Energie entlang der Wertschöpfungskette im Unternehmen, ohne hierbei die Qualität seiner Produkte aus den Augen zu verlieren. Konsequenterweise wurden schon vor Jahren drei entsprechende Managementsysteme durch eine akkreditierte Institution (SGS-ICS) erfolgreich eingeführt und zertifiziert!

# Corporate Social Responsibility

Das durch die Geschäftsführung autorisierte „Energieteam“ der Dr. Hahn GmbH & Co. KG trifft sich in monatlichen Abständen. Ziel dieser Treffen ist das Aufdecken stets neuer Möglichkeiten zur Einsparung von z.B. CO<sub>2</sub>-Emissionen oder zur Schonung von Ressourcen. Es werden Ziele und davon abgeleitete Maßnahmen definiert und dokumentiert sowie über definierte Kennzahlen (KPIs) auf Umsetzung/Wirksamkeit kontinuierlich überwacht.



Beispielhaft seien hier folgende bereits erreichte Erfolge zur Schonung und zum Schutz von Umwelt und Mensch zu nennen:

- In der „Mechanischen Fertigung“ (Zerspanungsprozess) eingesetztes Kühlschmiermittel wird im Kreislauf geführt und fortlaufend wieder aufbereitet / Standzeit > zwei Jahre
- Der Einsatz hoch effizienter Filter- sowie Be- und Entlüftungssysteme in der „Mechanischen Fertigung“ sorgen für eine nahezu aerosolfreie Arbeitsumgebung
- Zerspanungsbedingt anfallende Aluminiumspäne werden brikettiert, von Kühlschmiermittel befreit (3% Restfeuchte) und dem Recycling zugeführt
- In der Trowalisierung (Gleitschleifverfahren) benötigtes Prozesswasser wird im Kreislauf geführt und wieder aufbereitet/anfallende Aluminium-Klärslämme werden umweltgerecht entsorgt
- Pulverbeschichtung: chromfreier Vorbehandlungsprozess und energieeinsparende Verwendung von NT-Pulver (Niedrigtemperatur-Pulver)
- Verpackung: zu 95 % biologisch abbaubares Material / im Übrigen Recycling über Interseroh
- Energiesparende Beleuchtungssysteme in der gesamten Produktion und Verwaltung sparen Energie und optimieren die Arbeitsumgebung
- Green IT: energiesparender Einsatz virtueller Servertechnik
- Papierlose und digital gesteuerte Produktion
- Überarbeitung der bestehenden Galvanik trägt mit optimierten Prozesszeiten zur Energieeinsparung bei
- Ersatz von gedruckten Anleitungen als Produktbeileger durch digitalisierte Unterlagen zum Abruf
- Produktion von Verkaufsunterlagen nur noch on demand in der tatsächlich benötigten Stückzahl
- Ersatz der Gesamtkataloge durch individuell konfigurierbare Informationen zum Abruf über die Dr. Hahn Website
- Messestand wurde so konzipiert, dass die Einzel-elemente zu 100 % wiederverwendbar sind
- Bereitstellung aller Verkaufsunterlagen über die Dr. Hahn-Website auch zum Download (ca. 3.000 Dokumente p. a.)
- Kompensation des Energieverbrauchs durch Förderung verschiedener Klima- Projekte über Initiative CO<sub>2</sub>-neutrale Website
- Langjähriger Partner der Recycling-Initiative A/U/F



## Arbeits- und Gesundheitschutzmaßnahmen

Moderne Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen haben bei Dr Hahn einen hohen Stellenwert. Dazu zählen passive Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und mechanische Arbeitshilfen. Krankenstand und Arbeitsunfälle können so drastisch reduziert werden.

Regelmäßige Arbeitsplatzsituationsanalysen decken Probleme, Defizite und Ärgernisse auf, die konsequent in Verbesserungsmaßnahmen überführt werden. Zahlreiche Verbesserungen in puncto Arbeitsplatzgestaltung und Umgebungsfaktoren wurden in den letzten Jahren umgesetzt:

- Höhenverstellbare Arbeitstische und Anbringung von Trittstufen an stationären Arbeitsplätzen
- Angebot von Sitz-/Stehhilfen
- Bodenmatten zur Reduzierung der Stehbelastung
- Umbauten an Maschinen, die nun eine ergonomisch korrekte Arbeitshöhe und Arbeitstechnik ermöglichen
- Zusätzliche Hebehilfen und weitere Rückenstützgurte
- Neue ergonomische und multiverstellbare Bürostühle
- Neues Lüftungskonzept
- Schallschutzmaßnahmen im Bereich der Gleitschleiferei



## Betriebliche Gesundheitsförderung

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung gelten die „Kranken- bzw. Fehlzeitengespräche“ seit 2014 als Führungsinstrument. Die Sicherstellung optimaler und gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen unterliegt der Führungskraft für ihren jeweiligen Bereich.

Krankenrückkehr- und BEM-Gespräche werden mit dem Ziel geführt, die jeweilige Arbeitsplatzsituation ggf. zu verbessern sowie Rehabilitationsbedarfe der betroffenen Mitarbeitenden zu erkennen, um zeitnahe Maßnahmen einzuleiten. Bei Bedarf werden hierzu auch die entsprechenden Rehabilitationsträger von uns mit hinzugezogen.



## Arbeitssicherheit

Im Rahmen der Arbeitssicherheit haben wir eine große Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entsprechend qualifiziert. Derzeit verfügen wir über:

- 1 Fachkraft für Arbeitssicherheit für das Werk in Mönchengladbach und  
1 Fachkraft für Arbeitssicherheit für das Werk in Erkelenz
- 1 Gefahrstoffbeauftragter
- 1 Brandschutzbeauftragter
- 12 Sicherheitsbeauftragte.
- 64 Ersthelfer
- 35 Brandschutzhelfer

Neben den obligatorischen internen Inspektionen trifft sich quartalsweise ein Arbeitskreis für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (AFA), bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Funktionsbereiche, um über Maßnahmen der Optimierung zu befinden. Die zuständigen Führungskräfte verfolgen dann in ihrem Bereich die Punkte bis zur nächsten Sitzung und berichten dort. So ist es über die Jahre gelungen, das betriebliche Unfallgeschehen pro Jahr nahe null zu bringen.

Als Weiteres ist ein Retro-Fit der bestehenden Galvanik geplant. Die Umsetzung wird in 2022 erfolgen, sodass wir bereits im kommenden Jahr eine Anlage in Betrieb nehmen werden, die neben stabileren Prozessen auch eine weitere deutliche Energieeinsparung bringen wird. Die eingesetzte Technik wird zudem mit deutlich umweltfreundlicheren Zusätzen für die Bäder betrieben werden können. Der Einsatz schwermetallhaltiger Zusätze entfällt vollkommen.

Diese Maßnahmen finden ihre Fortsetzung in unseren Produkten selbst. Die dort Eingang findenden Materialien und Baugruppen sind zum Ende der zweckbestimmten Verwendung unserer Türbänder in hohem Maße recyclingfähig. Denn die Bandkörper selbst und die weitestgehend komplikationslos in ihre Einzelbestandteile demontier- und zerlegbaren Baugruppen der Türbänder bestehen vorwiegend aus folgenden Materialien:

- Aluminium
- Zink
- Stahl

Diese am Ende des Produktlebens sortenrein trennbaren Materialien der verwendeten Einzelkomponenten sind bestens recyclingfähig und können demnach problemlos und umweltverträglich einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Dr. Hahn ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und versucht gemeinsame Kreisläufe zu schließen, Abfälle zu vermeiden und Ressourcen zu schonen. Da wo es technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, verwendet Dr. Hahn bei seinen Produkten recyceltes Material, wiederverwendbare Verpackungen oder recycelfähiges Material.

Z. B. sind die Verpackungen lizenziert und werden dem Wertungskreislauf zugeführt. Bei unserem Hauptmaterial Aluminium wird dafür Sorge getragen, dass das Material wieder zu 100 % recycelt werden kann. Durch die Mitgliedschaft im A/U/F wird der Wertstoffkreislauf des Aluminiums sichergestellt.

Ebenfalls werden sehr häufig wiederverwendbare Transportbehälter eingesetzt, um keinen zusätzlichen Abfall zu produzieren.

Zur Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Umwelt gegenüber chemischen Stoffen wird die europäische REACH-Verordnung durch Dr. Hahn gelebt.

Die übergeordnete Zielsetzung, die uns antreibt, besteht darin, Hahn-Produkte bei der Auswahl der Materialien und bei der Gestaltung des Produktionsprozesses so auszulegen, dass zum Zeitpunkt ihrer Entwicklung bereits an ihr Lebensende gedacht wird.

Dr. Hahn erfüllt nahezu alle Forderungen der sogenannten „banned List“. Mit Hilfe einer umfassenden Beispieldokumentation von Bauteilen konnten wir bereits gemeinsam mit dem EPEA – Institut eindrucksvolle Erfolge erzielen!

Zudem wurde das gesamte Managementteam bei Dr. Hahn vom EPEA – Institut bzgl. Cradle-to-Cradle informiert und geschult.



**Fazit:** Seit vielen Jahren verfolgen wir die Themen Arbeits-, Klima- und Umweltschutz sehr konsequent. Auch zukünftig werden wir bestrebt sein, unsere Produkte und Produktionsverfahren so auszulegen und zu gestalten, dass unsere Türbänder während ihres jahrzehntelangen Einsatzes zuverlässig ihre Funktion erfüllen. Von ihrer Entstehung bis zu ihrem Lebensende sollen sie sich bestmöglich in einen geschlossenen Wertstoffkreislauf einfügen und somit Mensch und Umwelt möglichst wenig belasten.

